



Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover
c/o Region Hannover | FB 61 | Höltystraße 17 | 30171 Hannover

Geschäftsstelle
c/o Region Hannover | FB 61
Höltystraße 17
30171 Hannover
Fon: 05 11/6 16-2 25 03
Fax: 05 11/6 16-2 28 23
Mail: [martina.ruethnick@
region-hannover.de](mailto:martina.ruethnick@region-hannover.de)
Web: www.netzwerk-ewh.de

Susanne Lippmann,
Oberbürgermeisterin von Hameln,
Vorstandsvorsitzende Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Hameln, 8. Juni 2012

■ **Begrüßung**

Informationen/Stichworte anlässlich der Regionalkonferenz des Netzwerks EWH am Freitag, 8. Juni 2012, Technische Akademie Bildungszentrum Hameln

- **Die Region rückt zusammen**

Es ist für uns eine Premiere: Erstmals treffen sich nicht nur die Spitzen des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover, also die Landräte und Bürgermeister. Wir spannen den Bogen heute wesentlich weiter: Mandatsträger aus den Städten und Landkreisen, Sprecherinnen und Sprecher der Foren und Projekte sowie weitere regionale Akteure – sie alle sind heute zum Informationsaustausch nach Hameln gekommen. Die Region rückt damit enger zusammen. Es ist eine große Chance für uns alle.

- **Wer wir sind**

Das Netzwerk EWH ist ein (informeller) Zusammenschluss von Landkreisen und Städten der Region rund um Hannover. Es verbindet die Städte Celle, Hameln, Hildesheim, Nienburg, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis (ehemals Soltau-Fallingbostal), Hildesheim, Nienburg, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover.

- **Eine feste Größe in Niedersachsen**

Im Gebiet des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover lebt mehr als ein Viertel der niedersächsischen Bevölkerung (ca. 2,1 Millionen Menschen). Nur gemeinsam werden wir wahrgenommen, nur gemeinsam sind wir stark – diese Erkenntnis setzt sich immer mehr durch. Deshalb ist die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes EWH so wichtig.



- **Ziele des Netzwerkes**

Ein zentrales Ziel des Netzwerkes ist es, die interkommunale Zusammenarbeit auf wichtigen Gebieten zu stärken und damit die Region voranzubringen. Die Netzwerkpartner tauschen sich in Foren aus, entwickeln gemeinsame Schwerpunktprojekte und bündeln so aktiv ihre Stärken und Kompetenzen.

- **Die Gründung**

Das Netzwerk EWH ist noch recht jung, es wurde 2010 gegründet. Am 27. Oktober 2010 fand die konstituierende Sitzung im Schlosshotel Münchhausen in Aerzen statt.

- **Die Ursprünge**

Vorgängerorganisationen des Netzwerkes waren neben dem „Städtenetz Expo-Region“ auch das „Forum Stadt- und Regionalplanung“ unter Leitung von Herrn Jürgen Niebuhr, Teamleiter Regionalplanung der Region Hannover, sowie die „Kreisratsrunde“ unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Axel Priebs, Erster Regionsrat der Region Hannover. Das Städttenetz Expo-Region hat seine Existenz mit der Gründung des Netzwerkes EWH aufgegeben und ist in das neue Netzwerk übergegangen.

- **Die Gremien**

Gremien des Netzwerkes EWH sind die Lenkungsgruppe sowie die Foren und Projekte.

Die 15-köpfige Lenkungsgruppe setzt sich aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamten der Netzwerkpartner zusammen und ist das Steuerungs- und Entscheidungsgremium. Aus ihrer Mitte wählt die Lenkungsgruppe für die Dauer von zwei Jahren die/den Vorsitzende/n sowie drei Stellvertretungen, die gemeinsam den geschäftsführenden Vorstand bilden. Im Vorstand ist jede der vier Partnergruppen – mittlere Städte, große Städte, Landkreise und Region Hannover – vertreten. Der Vorsitz wechselt mit jeder Wahlperiode zwischen den Städten und den Landkreisen bzw. der Region.

- **Der Vorstand**

Im geschäftsführenden Vorstand des Netzwerkes EWH sind zurzeit vertreten:

- Susanne Lippmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Hameln/ Vorstandsvorsitzende EWH
- Franz Einhaus, Landrat Landkreis Peine/Vorstand EWH
- Bernd Hellmann, Bürgermeister der Stadt Stadthagen/Vorstand EWH
- Prof. Dr. Axel Priebs, Erster Regionsrat der Region Hannover/Vorstand EWH



- **Die Geschäftsstelle**

Am 1. Februar dieses Jahres wurde die Geschäftsstelle des Netzwerks EWH in den Räumen der Region Hannover eröffnet.

Leiterin der Geschäftsstelle ist Frau Martina Rühnick. Frau Rühnick ist Diplom-Geografin mit den bisherigen beruflichen Schwerpunkten Regionalplanung, Umweltplanung, Geoinformation und Europäisches Projektmanagement. Sie betreut die Gremien (Lenkungsgruppe, Vorstand, Foren, Projekte) des Netzwerkes.

- **Die Foren**

In den sechs Foren geht es um den fachlichen Austausch. Hier werden auch fachliche Positionen des Netzwerkes EWH innerhalb der Metropolregion Hannover - Braunschweig - Göttingen - Wolfsburg und gegenüber dem Land Niedersachsen erarbeitet. Die Foren setzen sich aus den von den Netzwerkpartnern entsandten Personen zusammen.

Als Sprecherinnen und Sprecher der Foren wurden gewählt:

1. Forum Landkreisthemen: Gerald Höhl, Landkreis Celle
2. Forum Städtethemen: Wolfgang Schucht, Stadt Celle
3. Forum Stadt- und Regionalplanung: Jürgen Niebuhr, Region Hannover
4. Forum Tourismus: Petra Boerger, Tourismus Region Hannover
5. Forum Verkehr/ÖPNV: Sonja Beuning, Landkreis Schaumburg
6. Forum Wirtschaftsinfrastruktur: Lars Masurek, Stadt Stadthagen

- **Die Projekte – Hinweis auf die Ausführung von Herrn Bernd Hellmann**

1. GVH-Erweiterung: Erweiterung des GVH-Regionaltarifs (= GVH-Tarifverbund)
2. KulturRoute – Radtour zu den kulturellen Leuchttürmen im EWH auf der Grundlage des Radroutennetzes der Metropolregion
3. Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel – Abschlussbericht September 2012, Abstimmungs- und Moderationsverfahren zu räumlichen, grenzüberschreitenden Auswirkungen und tragfähigen Lösungen bei der Beurteilung der Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten
4. Broschüre: Perspektiven der Nahversorgung – Herausgabe der Reihe „Berichte im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover“, Heft 1, Mai 2012

Weitere Austauschthemen zurzeit:

- ÖPNV und E-Mobilität im ländlichen Raum
- Fahrradtourismus mit E-Bikes, Movelo-Region Hannover
- Stadt-Land-Tourismus, Internationalisierung im Tourismus



- Güterverkehr auf der Schiene
 - Erneuerbare Energien und Klimaschutz
 - Fachkräftesicherung und berufliche Qualifikation
 - Umgang mit Gebäudeleerstand
 - Konversion und Revitalisierung von Militär- und Industriebrachen
 - Fachtagung in Celle: Reurbanisierung – Zurück in die Städte
- Eines der Kernthemen der heutigen Regionalkonferenz: die **Ausweitung des GVH-Tarifverbunds**. Ich darf zu diesem Thema Herrn **Ulf-Birger Franz**, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung der Region Hannover, und Herrn **Jörg Farr**, Landrat des Landkreises Schaumburg, als Referenten willkommen heißen.
Das Thema bewegt wohl alle in der Region – und es war auch der Schwerpunkt der Presseberichterstattung im Vorfeld dieser Sitzung: Während die S-Bahn für Pendler längst eine hervorragende Alternative ist, müssen **Reisende mit Tagesticket** tief in die Tasche greifen. 22,20 Euro kostet zum Beispiel die Rückfahrkarte von Hameln nach Hannover – das schreckt natürlich viele ab, die gerne auf die S-Bahn umgestiegen wären.
Die Fragestellung heute Vormittag lautet: Wie kann der erfolgreiche **Regionaltarif im Großraum-Verkehr Hannover (GVH)** erweitert werden, so dass nicht nur Pendler, sondern auch Gelegenheitsnutzer davon profitieren?
Angesichts der **starken Verflechtung** der Region Hannover mit den Landkreisen und Städten des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover ist diese Frage von entscheidender Bedeutung. Ein günstiges S-Bahn-Angebot auch für Reisende mit Tagesticket würde für unsere Region eine **erhebliche Attraktivitätssteigerung** bedeuten.
Auch schnellere Verbindungen bedeuten einen Attraktivitätsgewinn. Das Stichwort lautet „**Sprinter**“. Einige haben hier die Sorge, „abgehängt“ zu werden. Das wird aber nicht der Fall sein. Vielleicht hören wir ja auch dazu noch etwas.
 - Es geht im Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover nicht nur um Verkehrsanbindungen, sondern auch um „weiche“ Standortfaktoren. Und auf die kommt es an, wenn es gilt, Betriebe anzusiedeln oder Fachkräfte zu gewinnen. Deshalb ist die **KulturRoute** ein **sehr wichtiges Projekt** unseres Netzwerkes. Wir können hierzu Frau **Petra Boerger**, Geschäftsführerin Tourismus Region Hannover e. V., begrüßen. Ich sehe uns schon per Fahrrad durch die Region fahren, mit Stopps an den vielen Kultureinrichtungen, die es hier gibt. Die KulturRoute hat eine verbindende Funktion, sie führt zusammen – und schafft damit eine Kulturregion von besonderem Rang.